

ANHANG ZUR METHODE V TEIL I (VORBEREITUNG)



NICHT ALLES IST ANTISEMITISCH ... Aber wie können wir Antisemitismus erkennen?

Der Anhang enthält das folgende Material:

- Definitionen von Antisemitismus, Xenophobie und Rassismus (S. 2)
 - Arbeitsauftrag für die Gruppenarbeit (S. 4)
-

APPENDIX TO ACTIVITY V PART I (PREPARATION)



NOT EVERYTHING IS ANTISEMITISM, BUT HOW CAN WE TELL?

The appendix contains the following material:

- Definitions for the concepts of antisemitism, xenophobia and racism (for the facilitator's preparation) (p. 3)
- Assignment for group work (step 3) (p. 4)

Definitionen der Begriffe Antisemitismus, Xenophobie und Rassismus

Rassismus: Rassismus ist eine Ideologie der Ungleichheit, gespeist aus spezifischen Vorurteilen und Klischees. Der Begriff Rassismus steht allgemein für Auffassungen, die von dem Bestehen nicht oder kaum veränderbarer „Rassen“ ausgehen, daraus naturbedingte Besonderheiten und Verhaltensweisen von Menschen ableiten und hierbei eine Einschätzung im Sinne von „höherwertig“ oder „minderwertig“ vornehmen.

Diese menschenrechtsfeindliche Ideologie der Ungleichheit artikuliert sich etwa durch die Betonung von nicht näher begründeten Exklusivitätsrechten für die eigene ethnische Gruppe und damit eine zusammenhängende Diskriminierung einer anderen, fremden ethnischen Gruppe. Rassismus und die Überbewertung ethnischer Zugehörigkeit ist ein ideologischer Bestandteil des Rechtsextremismus.

Quelle: Lexikon des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI), online: https://www.bmi.bund.de/DE/service/lexikon/functions/bmi-lexikon.html?cms_lv3=9398274&cms_lv2=9391124

In Artikel 1 des Internationalen Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung der Vereinten Nationen heißt es, dass der Begriff „**Rassendiskriminierung**“ wie folgt bezeichnet wird:

„[J]ede auf der Rasse, der Hautfarbe, der Abstammung, dem nationalen Ursprung oder dem Volkstum beruhende Unterscheidung, Ausschließung, Beschränkung oder Bevorzugung, die zum Ziel oder zur Folge hat, dass dadurch ein gleichberechtigtes Anerkennen, Genießen oder Ausüben von Menschenrechten und Grundfreiheiten im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen oder jedem sonstigen Bereich des öffentlichen Lebens vereitelt oder beeinträchtigt wird.“

Antisemitismus: Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. Erscheinungsformen von Antisemitismus können sich auch gegen den Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, richten. Allerdings kann Kritik an Israel, die mit der an anderen Ländern vergleichbar ist, nicht als antisemitisch betrachtet werden. Antisemitismus umfasst oft die Anschuldigung, die Juden betrieben eine gegen die Menschheit gerichtete Verschwörung und seien dafür verantwortlich, dass „die Dinge nicht richtig laufen“. Der Antisemitismus manifestiert sich in Wort, Schrift und Bild sowie in anderen Handlungsformen, er benutzt unheilvolle Stereotype und unterstellt negative Charakterzüge.

Quelle: Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHAR), [holocaustremembrance.com/resources/arbeitsdefinition-antisemitismus](https://www.holocaustremembrance.com/resources/arbeitsdefinition-antisemitismus)

Xenophobie: Der Begriff Xenophobie lässt sich aus dem Griechischen ableiten und bedeutet in der wörtlichen Übersetzung „Fremdenangst“. Xenos bedeutet Fremder oder auch Gast, während Phobie mit Angst übersetzt wird. Xenophobie beschreibt eine ablehnende Haltung gegenüber Personen, die als fremd und andersartig wahrgenommen werden. Im politischen Bereich wird Xenophobie heute häufig als „Fremdenfeindlichkeit“ übersetzt, wobei damit vor allem ablehnende Einstellungen gegenüber Ausländern und Menschen mit Migrationshintergrund gemeint sind. In diesem Sinn wird Fremdenfeindlichkeit als fester Bestandteil von nationalistischen, rechtsextremistischen und rechtspopulistischen Anschauungen definiert.

Quelle: Lexikon der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung, online: www.politische-bildung-brandenburg.de/lexikon/xenophobie

Definitions for the Concepts of Antisemitism, Xenophobia and Racism

Racism: Racism is a view that divides the peoples of the world into superiors and inferiors. This approach assumes an inborn, structured biological dissimilarity between different human groups. The supposed differences are expressed through attributes – actual or imagined, visual or internal, that are perceived as unchangeable and essential to the behavior, ability or nature of that group. Racism sees certain groups as subhuman.

Source: Even-Shoshan Dictionary and the Israel Democracy Institute

Article 1 of the United Nations' International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination (ICERD) defines **racial discrimination** as:

“... any distinction, exclusion, restriction or preference based on race, color, descent, or national or ethnic origin which has the purpose or effect of nullifying or impairing the recognition, enjoyment or exercise, on an equal footing, of human rights and fundamental freedoms in the political, economic, social, cultural or any other field of public life.”

Antisemitism: Antisemitism is a certain perception of Jews, which may be expressed as hatred toward Jews. Rhetorical and physical manifestations of antisemitism are directed toward Jewish or non-Jewish individuals and/or their property, toward Jewish community institutions and religious facilities. In addition, such manifestations could also target the State of Israel, conceived as a Jewish collectivity. Antisemitism frequently charges Jews with conspiring to harm humanity, and it is often used to blame Jews for “why things go wrong.” It is expressed in speech, writing, visual forms and action, and employs sinister stereotypes and negative character traits.

Source: Working Definition of the International Holocaust Remembrance Alliance (IHAR) that was adopted in Stockholm in 2016 and has been broadly accepted across the world's nations and institutions.

Xenophobia: Fear and hatred of strangers or foreigners or of anything that is strange or foreign. Xenophobia ... ultimately derives from two Greek terms: xenos, which can be translated as either “stranger” or “guest”, and phobos, which means either “fear” or “flight”. Although it refers to a phenomenon as ancient as human history, the term xenophobia is relatively new and has only been in use since the end of the 19th century.

Source: Merriam-Webster Dictionary

Arbeitsauftrag

Lest euch die Frage/Aussage durch und diskutiert dann die folgenden Fragen:

- Zu welcher Kategorie gehört die Frage/Aussage?
 - Welche Fragen könntet ihr der anderen Person stellen, um den Hintergrund der Aussage zu klären?
 - Wie könnte man der anderen Person antworten/etwas entgegenen?
-

Assignment for the Working Groups

Read your statement and discuss in your group:

- What category does it belong to?
- What questions could you ask the other side, in order to clarify its source?
- What responses might you have?